

Bücher- u. Sonderabdruckbesprechung

Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlinge Pommers.

Von Johannes Pfau, Studienrat in Wolgast.

Eine Makrolepidopterenfauna der Umgebung von Rummelsburg in Hinterpommern und des Peenegebiets bei Anklam und Wolgast.

(S.-A. aus Abh. u. Ber. der Pommerschen Naturf. Ges. 1928, Bd. 9, S. 203-263.)

Diese 425 Nummern umfassende, bis zu den *Brephiden* gehende Fauna entstammt einem bisher kaum schmetterlingsfaunistisch durchforschten Gebiete und ist deshalb, wie wegen des örtlichen Anschlusses an die „Odertalfauna“ bedeutungsvoll. Sie umfaßt bzgl. Rummelsburg die Jahre 1909-1913; auch eine Anzahl Mitarbeiter hat Beiträge geliefert. — Auf die genaue Bestimmung der erbeuteten Arte hat unser Mitarbeiter besonderes Gewicht gelegt und sich zweifellos ein bedeutendes Verdienst um die Fauna Hinterpommerns erworben. — Die Fortsetzung erscheint im nächsten Jahrgang. O. M.

Eine endoparasitäre Milbe in der Lunge von *Macacus rhesus*.

Pneumotuber macaci Landois et Hoepke

von Prof. Dr. Landois, Berlin, mir gütigst mitgeteilt.

Central-Blatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. 37. Band, Heft 6, S. 384-395. 1914.
(1 Tafel und 3 Textfiguren.)

Milben mit endoparasitärem Vorkommen sind sehr wenig bekannt. Zum erstenmale wurde anno 1847 eine in der Nasenschleimhaut der Kegelrobbe (*Halichoerus gryphus*) schwarzhende Milbe entdeckt; sie erhielt den Namen *Halarachne halichoeri* Allman.

Bekannter sind endoparasitäre Milben im Unterfetthautgewebe bei Hühnern. Eine *Sarcoptes*-ähnliche Milbe verursachte ein seuchenartiges Hinsterben von Hühnern; es handelt sich hier um die Acariden: *Laminostoptes gallinarum* (Mégnin) und *Cytolichus sarcoptoïdes*. Bei der Sektion eines Affen (*Cynocephalus*) finden holländische Forscher in den Lungen die Milbe *Pneumonyssus simicola* Banks.

Die Japaner Myiake und Scriba fanden 1893 bei einem an Hämaturie und Fibrinurie leidenden 57jährigen Japaner im Urin im Verlaufe von etwa 8 Tagen 25 Milben und 6 Eier, die *Nephrophages sanguinarius* M. et. S. benannt wurden. Die Milbenfunde beschränken sich auf Japan sowie einige Fälle in Indien. 1913 fand nun Landois anlässlich der Sektion eines *Macacus rhesus* in Breslau in dessen Lungen knötchenartige Gebilde, die Milben beherbergten. Die Ueberimpfung einer lebenden Milbe auf einen gesunden Affen gelang, weitere Versuche werden nicht erwähnt. Die Milbe trägt den Namen *Pneumotuber macaci* Landois et Hoepke.

Aus dieser kurzen Besprechung der kleinen Broschüre wird derjenige, der sich mit Milben beschäftigt, wohl erkennen, daß er es mit einer meisterhaften Besprechung endoparasitärer Milben überhaupt, im speziellen aber mit einer wertvollen fast unauffindbaren Neubeschreibung zu tun hat.

Das umfangreiche Verzeichnis der benutzten Literatur wird ganz besonders Anfängern sowie Fortgeschrittenen ein angenehmer Hinweis für ihr Studium sein. Der Entomologe aber wird sich freuen, daß seine Spezialwissenschaft als Hilfswissenschaft der Inneren Medizin immer mehr zur Bedeutung gelangt, wie in allen Disziplinen, die mit oder von der belebten Natur abhängig sind, d. h. von ihrer Forschung.

B. v. Bodemeyer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1928/29

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Pfau Johannes

Artikel/Article: [Bücher und Sonderabdruckbesprechung. Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlinge Pommers. 311](#)